

Dysfunktionskonzept

Kiefergelenke/Kopfgelenke/Kreuzdarmbeingelenke

Im Rahmen der artho- neuromuskulären Funktionssysteme und ihrer Störungen im Sinne des Dysfunktionsmodells besteht eine funktionelle Verbindung zwischen Kiefergelenken, Kopfgelenken und Kreuzdarmbeingelenken. Diese Gelenke sind besonders umfangreich besetzt mit Nervenrezeptoren (Nozizeptoren, Proprizeptoren und sonstigen Rezeptoren), so dass sie auf physiologische und pathologische Belastungen sehr empfindlich reagieren.

Bei einer Fehlbelastung eines dieser Gelenksysteme bestehen immer auch Beeinträchtigungen der beiden anderen Gelenksysteme in unterschiedlicher Ausprägung.

Daraus ergibt sich, dass z. B. bei einer Kiefergelenkstörung (Fehlbiss, Diskusprotrusion, Arthrose o. Ä.) Störungen nicht nur in der Funktionseinheit Kiefergelenke mit Kaumuskulatur auftreten, sondern auch in den anderen Gelenksystemen, insbesondere der Kopfgelenke und Kreuzdarmbeingelenke und letztlich auch im gesamten Bewegungssystem.

Häufig besteht z. B. ein Schmerzkomplex in der Lenden- Becken- Hüftregion mit Therapieresistenz und hoher Rezidivneigung deshalb, weil eine Dysfunktion der Kiefergelenke nicht behoben ist.

Die Differenzierung, welches Gelenk primär gestört ist, ist mit schulmedizinischen Methoden oft nicht möglich. Hier bieten die Untersuchungs- und Therapiemethoden der manuellen Medizin, insbesondere der cranio- sakralen Therapie (Osteopathie) exakte Möglichkeiten, nicht nur in der Diagnostik, sondern auch in der Therapie. Häufig lassen sich ständig wiederkehrende Beschwerden des Bewegungssystems nur lindern bzw. beheben, wenn eine Kiefergelenkstörung erfolgreich behandelt wurde.

Bei Ihnen besteht eine entsprechende Funktionsstörung der Kiefergelenke, die intensiver zahnärztlicher bzw. gnathologischer Diagnostik und ggf. Therapie bedarf. Zum einen zur Linderung der Beschwerden aus dem Kiefergelenkbereich, zum anderen aber auch zum Erreichen einer Therapierbarkeit der Beschwerden des übrigen Bewegungssystems.

! *Dysfunktion der Kiefergelenke kann sich auf das gesamte Bewegungssystem auswirken.*

! *Ständig wiederkehrende Beschwerden des Bewegungsapparates lassen sich nur lindern bzw. beheben, wenn eine Kiefergelenkstörung erfolgreich behandelt wird.*

! *Die Funktionsstörung der Kiefergelenke bedarf Diagnostik und Therapie.*